18 186 137

137

Mein theurer geliebter Oheim!

Vor einigen Tagen hier angekommen, werde ich in 8 Tagen nach Florenz gehen. Schwerlich wirst Du dich darüber wundern, und vielleicht sogar nicht zufrieden damit sein, aber nach langer Überlegung und reiflichem Erwägen der Umstände, habe ich mich dazu entschlossen. Einige der Hauptgründe die mich dazu bestimmen sind folgende: erstens war es der sehnlichste Wunsch meiner seligen Eltern, sogar noch auf ihrem Todtbette, denn als meine Mutter gestorben war, wünschte der Vater, man sollte mir ihren Tod geheim halten, um mich nicht von meiner Reise abzuhalten.

Zweitens bekommt man in jeden Künstler der nicht in Italien gewesen sind, kein sonderliches Vertrauen, sey es Vorurtheil, so ist es nun aber einmal so.

Drittens habe ich schon Bestellung auf einige Portraits in Florenz, ich soll nämlich den Russischen Gesandten in Florenz Graf Swertkow nebst seiner Frau und 2 Kinder malen, was für den Anfang sehr gut ist, dieses hat mir auch veranlaßt[?] sich sehr für mich zu verwenden, daß ich Urlaub bekommen. Das Übrige überlasse ich dem lieben Gott. Je mehr Widerwärtigkeiten ich in Dresden erfahre, desto fester lebt mein Glauben, daß Gott mein Schicksal so lenken werde, daß ich nicht umkommen.

Ich kann dir meine Logis in Florenz freilich nicht sagen allein wenn Du mir schreiben willst, so adressire den Brief nur an den russischen Gesandten Grafen Swertkow zu Florenz; der mir solchen zustellen wird. Vor ganz[?] Monaten habe ich eine Bittschrift um eine Unterstützung unmittelbar dem Könige eingereicht, habe aber bis jetzt noch keine

591